

Projektphase (Research Track): Erste Schritte in Richtung „eigenständige Forschung“



Idee:

Masterstudierende (in Teams von zwei bis fünf Studierende) beschäftigen sich mit einer **ausgewählten Fragestellung**, erarbeiten eine **Forschungsfrage**, **leiten Hypothesen ab** und **überprüfen diese Hypothesen** mit **wissenschaftlichen Methoden (empirisch/theoretisch)**.

Rahmenbedingungen:

- ❑ Die Projektphase muss durch einen der beteiligten Professoren unterstützt werden.
- ❑ Die Studierenden können eine Projektphase mit bis zu 18 ETCS auf ihr Masterstudium anrechnen lassen. Dies entspricht in etwa einem Arbeitsaufwand pro Person von 540 Arbeitsstunden.
- ❑ Für eine Anrechnung müssen die Studierenden die in der Prüfungsordnung definierten Prüfungsleistungen erbringen und erfolgreich abschließen (Zwischen- und Endpräsentation, sowie Endbericht).



Exemplarische Projekte:

- ❑ Familienunternehmen und implizite Kapitalkosten
- ❑ Shareholder Say-on-Pay Voting
- ❑ Effect of various corporate governance mechanisms on firm performance and firm behaviour
- ❑ Causal effect of incentives on firm behavior



Win-win Situation

- ❑ Studierende erproben anhand aktueller empirischer Problemstellungen die Anwendung der erlernten wissenschaftlichen Methoden
- ❑ Die betreuenden Institutionen erhalten Unterstützung für konkrete Fragestellungen durch gut ausgebildete und noch motivierte Studierende
- ❑ Die Projektphase bietet die Möglichkeit eines gegenseitigen „Kennenlernens“ und der Auslotung von Möglichkeiten für einen zeitnahen Berufseinstieg

Kontakt:

Univ.-Prof. Dr. Marc Steffen Rapp

Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Management Accounting Research Group,

Adresse: Am Plan 1 | 35032 Marburg | Germany

Email: rappm@uni-marburg.de | URL: www.uni-marburg.de/fb02/bwl10

Projektphase (Research Track): Details zum Prozessablauf

Vorgespräche, Projektskizze und evtl. Vertraulichkeits-erklärung

Nach Vorgesprächen und einer grundsätzlichen Übereinkunft, wird eine **Projektskizze** in Einzelabstimmung zwischen Ihnen und Ihrem Betreuer erstellt, welche die folgenden Punkte festlegt:

- ❑ Ansprechpartner für Rückfragen (Email und Telefon)
- ❑ Projektbeschreibung (u.a. Aufgabe, Status Quo, Ziel, avisiertes Prozessablauf)
- ❑ Projektlaufzeit (welche dem Avisierten Arbeitsaufwand von 540 Arbeitsstunden pro Person Rechnung trägt)¹⁾
- ❑ Bereitschaft das Studierendenteam über die Laufzeit des Projektes zu betreuen
- ❑ Das Studierendenteam unterschreibt die Vertraulichkeitserklärung

Projektablauf

- ❑ Studierende arbeiten an der Aufgabenstellung unter Betreuung der beteiligten Arbeitsgruppe
- ❑ Avisiertes Arbeitsaufwand pro Person von 540 Arbeitsstunden.
- ❑ Studierende müssen – für die Anrechnung als Studienleistung – die in der Prüfungsordnung definierten Prüfungsleistungen erbringen und erfolgreich abschließen (Zwischen- und Endpräsentation, sowie Endbericht). Dabei ist seitens der Studierenden insbesondere auf die Aufgabenstellung und deren Lösung mit Hilfe von wissenschaftlichen Methoden abzustellen.

Projektergebnis

- ❑ Studierende präsentieren dieses der beteiligten Arbeitsgruppe und dokumentieren es im Rahmen einer **Präsentation** (15 Folien, ohne Titel- und Agenda-folien) und eines **Abschlussberichts** (ca. 15-20 Seiten, zzgl. Titel und Verzeichnisse) für die betreuende Institution auf Seite der Philipps-Universität (z.B. die Management Accounting Research Group unter Leitung von Prof. Dr. Marc Steffen Rapp).

1) Die Projektlaufzeit beträgt in der Regel zwischen 3 und 9 Monate. Die Projektlaufzeit soll unter Beachtung projektspezifischer Erfordernisse insbesondere die sich aus dem Studienverlauf der Studierenden ergebende Bedürfnisse berücksichtigen.

Projektphase (Standard Track): Wissenschaft in der Praxis



Idee:

Masterstudierende (in Teams von zwei bis fünf Studierende) unterstützen eine **Institution oder eine Unternehmen**, indem sich eine für die Institution bzw. das Unternehmen **relevante Fragestellung** mit **wissenschaftlichen Methoden** bearbeiten.

Rahmenbedingungen:

- ❑ Die Projektphase muss durch einen der beteiligten Professoren unterstützt werden.
- ❑ Die Studierenden können eine Projektphase mit bis zu 18 ETCS auf ihr Masterstudium anrechnen lassen. Dies entspricht in etwa einem Arbeitsaufwand pro Person von 540 Arbeitsstunden.
- ❑ Für eine Anrechnung müssen die Studierenden die in der Prüfungsordnung definierten Prüfungsleistungen erbringen und erfolgreich abschließen (Zwischen- und Endpräsentation, sowie Endbericht).



Exemplarische Projekte:

- ❑ Business Plan für ein neu gegründetes Unternehmen
- ❑ KPI-Systeme für die Vertriebssteuerung
- ❑ Konzeption, Durchführung und Auswertung einer Umfrage für ein Unternehmen
- ❑ Peer-Group Analysen und Evaluierung von Best-Practice-Ansätzen für Unternehmen
- ❑ Anreizsysteme für eine Hochschule



Win-win Situation

- ❑ Studierende erproben anhand realer Problemstellungen die Anwendung der erlernten wissenschaftlichen Methoden
- ❑ Unternehmen erhalten Unterstützung für konkrete Fragestellungen durch gut ausgebildete und noch motivierte Studierende
- ❑ Die Projektphase bietet die Möglichkeit eines gegenseitigen „Kennenlernens“ und der Auslotung von Möglichkeiten für einen zeitnahen Berufseinstieg

Kontakt:

Univ.-Prof. Dr. Marc Steffen Rapp

Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Management Accounting Research Group,

Adresse: Am Plan 1 | 35032 Marburg | Germany

Email: rappm@uni-marburg.de | URL: www.uni-marburg.de/fb02/bwl10

Projektphase (Standard Track): Details zum Prozessablauf

Vorgespräche, Projektskizze und evtl. Vertraulichkeits-erklärung

Nach Vorgesprächen und einer grundsätzlichen Übereinkunft, erstellt das Partnerunternehmen bzw. die Partnerinstitution eine **Projektskizze**, welche die folgenden Punkte festlegt:

- ❑ Namen und Adresse des Partnerunternehmens bzw. die Partnerinstitution
- ❑ Ansprechpartner für Rückfragen (Email und Telefon)
- ❑ Projektbeschreibung (u.a. Aufgabe, Status Quo, Ziel, avisierter Prozessablauf)
- ❑ Projektlaufzeit (welche dem Avisierter Arbeitsaufwand von 540 Arbeitsstunden pro Person Rechnung trägt)¹⁾
- ❑ Bereitschaft das Studierendenteam über die Laufzeit des Projektes zu betreuen, inkl. Benennung eines Verantwortlichen
- ❑ Bei Bedarf kann das Partnerunternehmen bzw. die Partnerinstitution der Projektskizze ein NDA anhängen²⁾

Projektablauf

- ❑ Studierende arbeiten an der Aufgabenstellung unter Betreuung des Partnerunternehmens bzw. die Partnerinstitution
- ❑ Avisierter Arbeitsaufwand pro Person von 540 Arbeitsstunden.
- ❑ Studierende müssen – für die Anrechnung als Studienleistung – die in der Prüfungsordnung definierten Prüfungsleistungen erbringen und erfolgreich abschließen (Zwischen- und Endpräsentation, sowie Endbericht). Dabei ist seitens der Studierenden insbesondere auf die Aufgabenstellung und deren Lösung mit Hilfe von wissenschaftlichen Methoden abzustellen.

Projektergebnis

- ❑ Studierende präsentieren dieses dem Partnerunternehmen bzw. die Partnerinstitution und dokumentieren es im Rahmen einer **Präsentation** (15 Folien, ohne Titel- und Agendafohlen) und eines **Abschlussberichts** (ca. 15-20 Seiten, zzgl. Titel und Verzeichnisse) für die betreuende Institution auf Seite der Philipps-Universität (z.B. die Management Accounting Research Group unter Leitung von Prof. Dr. Marc Steffen Rapp)

1) Die Projektlaufzeit beträgt in der Regel zwischen 3 und 9 Monate. Die Projektlaufzeit soll unter Beachtung projektspezifischer Erfordernisse insbesondere die sich aus dem Studienverlauf der Studierenden ergebende Bedürfnisse berücksichtigen.

2) Das NDA muss der betreuenden Institution auf Seite der Philipps-Universität (z.B. die Management Accounting Research Group unter Leitung von Prof. Dr. Marc Steffen Rapp) alle Rechte einräumen, welche für eine Bewertung des Projektes und insbesondere des Beitrages der Studierenden zum Projekterfolg erforderlich sind. Insbesondere muss sichergestellt sein, dass die Institution im Fall eines Einspruches der Studierenden bzgl. der Notengebung diese Informationen zur Verteidigung und Rechtfertigung einer dritten, unabhängigen Instanz (Prüfungsausschuss, Gericht, etc) gegenüber offen legen darf.